
Geräte zur Behandlung von Trinkwasser in Großküchen – DIN 18879

Hintergrund

Täglich wird im laufenden Küchenbetrieb Trinkwasser verwendet. Damit das Trinkwasser auf die Bedürfnisse des Großküchengerätes (z.B. Heißluftdämpfer, Kaffeemaschine oder Getränkeautomaten) und dem herzustellendem Produkt optimiert wird, ist es unverzichtbar das Trinkwasser vor Eintritt in das Großküchengerät vorzubehandeln. Dabei werden die Anlagen zur Wasserbehandlung zwischen der Zapfstelle und dem Geräteeintrittsstelle installiert.

Aspekte der Hygiene (insbesondere solche der Rückflussverhinderung oder mikrobiologischen Betrachtung) dürfen neben gesetzlichen Vorgaben, wie z.B. der Lebensmittelüberwachung und des Arbeitsschutzes, nicht außer Acht gelassen werden.

Die DIN 18879 „Geräte zur Behandlung von Trinkwasser in Großküchen“ wird von dem externen Normenausschuss FNH im DIN betreut. Beteiligt sind Vertreter der Industrie, dem Deutschen Verein des Gas- und Wasserfaches, von Prüfinstituten und der Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe.

Die DIN 18879

legt spezielle Anforderungen an Geräten zur Behandlung von Trinkwasser zur Verwendung in **Großküchenbereichen** fest.

Teile	Inhalt	Veröffentlichung	
1	Entkarbonisierungsanlagen vor Großküchengeräten	Festlegung von Anforderungen an die Bau-, Betriebsweise von Wasserbehandlungsanlagen bei denen schwachsaure Ionenaustauscher, Aktivkohle und Silber gemeinsam zum Einsatz kommen	Dezember 2007

Adressatenkreis

Hersteller, ausschreibende Stellen, Planer, Fachhändler, Überwachungs- und Genehmigungsbehörden, Versicherungswirtschaft, Großküchenbetreiber

Ansprechpartner

HKI Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik e.V.
Lyoner Str. 9
60528 Frankfurt a.M.
Tel.: 069/256268-0 • Fax: 069/256268-100
Info(at)hki-online.de • www.hki-online.de

Die DIN 18879 ist über die Beuth-Verlag GmbH, 10772 Berlin, Tel.: 030/2601-2260, Fax: 030/2601-1260, info(at)beuth.de, www.beuth.de zu beziehen.